

# Jahresbericht 2015

## Wort der Präsidentin

### Liebe Gemeindemitglieder

Auch bei uns gibt es immer wieder Kirchnaustritte. Obwohl diese 2015 im Vergleich zum Vorjahr weniger geworden sind, dürfen wir uns davon nicht blenden lassen. Belegen lassen sich die Gründe nicht unbedingt, denn selten wird ein Grund erwähnt. Es ist gut, wenn Sie sich vor so einem Entscheid nochmals mit Ihrer Kirchenmitgliedschaft auseinandersetzen. Bedeutet doch ein Kirchnaustritt, dass man mit der Kirche nichts mehr zu tun haben will. Auch wenn wir jeden Austritt akzeptieren, bleiben die Türen der Kirche jederzeit offen.

### Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hatte im vergangenen Jahr elf ordentliche Sitzungen, sowie eine Kirchenpflegegattung in Kappel am Albis. Im 2015 mussten wir Eva Schlegel sowie Adrian Konrad verabschieden. Neu dazu gestossen ist Walter Burkard, der das Ressort Musik und Gottesdienste übernehmen wird, sowie Desirée Schneider. Sie ist zuständig für das Ressort Jugend. Allen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern, den Mitarbeitenden und dem Pfarrteam danke ich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und das Mitgestalten und Mittragen unserer Kirche.

### Kirchgemeindeversammlung

Die beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen beschäftigten sich nebst den normalen Traktanden vor allem mit dem Projektungskredit für den Umbau des Kirchgemeindehauses. Zudem wurde die offene Pfarrstelle neu besetzt mit Pfarrer Matthias Schnee-

beli, der an der Kirchgemeindeversammlung im November gewählt wurde. Mit seiner Frau und den beiden Söhnen bewohnt er seit Anfang November 2015 das Pfarrhaus am Geerackerweg. Da er bei uns bereits im voraus als Stellvertreter tätig war, konnte er sich gut in unserer Gemeinde einleben.

### Personelles

Im Sigristenteam gab es einige Veränderungen. Ida Spielmann ist in Pension gegangen, sie hat jeweils die Sigristen unterstützt beim Zubereiten der Mittagessen für den Seniorenmittagstisch sowie bei grösseren Apéros. Wir danken ihr für ihren langjährigen Einsatz für die Kirchgemeinde und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns, dass uns Ida als freiwillige Mitarbeiterin erhalten bleibt. Neu konnte die Stelle durch Susanne Schneider sowie Sandra Oklé besetzt werden. Wir heissen sie ganz herzlich Willkommen.

Für das Vertrauen, das Sie der Kirchenpflege, unseren Mitarbeitenden und der Pfarerschaft entgegenbringen, bedanke ich mich ganz herzlich. Sie werden sehen, die Arbeit wird uns im kommenden Jahr nicht ausgehen. Es steht eine Grossbaustelle, der Umbau des Kirchgemeindehauses bevor. Zudem werden wir uns in den nächsten Jahren mit KirchGemeindePlus beschäftigen. Wir wollen gemeinsam mit anderen Winterthurer Kirchgemeinden und der Fabrikkirche Strukturen für die Zukunft schaffen und dabei unsere Identität nicht verlieren.

*Eveline Kaufmann, Präsidentin*

Beilage der Zeitung «reformiert.» Nr. 6, 27. Mai 2016

## Pfarrkonvent

### Pfarrwahl

Mit dem Weggang von Pfarrer Benjamin Stückelberger im Januar 2015 entstand im Wülflinger Pfarrteam eine Vakanz, welche bis zur Neubesetzung durch eine Vertretung ausgefüllt werden sollte. Per 1. März übernahm Pfarrer Matthias Schneebeli diese Aufgabe. Mit seinem Entschluss, sich ebenfalls auf die freie Pfarrstelle zu bewerben und mit der abschliessenden Entscheidung der Pfarrwahl-Kommission für ihn, ging der Vertretungseinsatz nahtlos in eine Festanstellung über.

### Stellenreduktion

Sämtliche Kirchgemeinden erhielten im Januar 2015 vom Zürcher Kirchenrat Bescheid über die Neuzuteilung der Gemeindepfarrstellen aufgrund der aktuellen Mitgliederzahlen. Dabei wurde die Ergänzungspfarrstelle der Kirchgemeinde Winterthur-Wülflingen, die derzeit Pfarrerin Sandra Abegg-Koch besetzt, von 50% auf 30% gekürzt. Gleichzeitig erhält Wülflingen jedoch für die Zeit von 2016 bis 2018 eine 20%-Ergänzung- bzw. Projektpfarrstelle. Diese umfasst die Aufgabe, künftige Restrukturierungen in den Winterthurer Kirchgemeinden im Rahmen von KirchGemeindePlus zu koordinieren und voranzubringen. Da Pfarrer Stephan Denzler mit Beginn des neuen Jahres dem städtischen Pfarrkonvent vorsitzt, übernimmt er besagte Projektpfarrstelle. Mit der 20%-igen Stellenreduktion folgt eine mittelfristige Anpassung der Aufgabenbereiche innerhalb des Pfarrteams.

### Ausbildungs-Tradition

Nach Wolfgang von Ungern-Sternberg begleitet Pfarrer Stephan Denzler mit Simon Bosshard bereits einen neuen Vikar. Von dessen langjähriger Erfahrung als Gymnasiallehrer konnten bereits zahlreiche Gemeindeveranstaltungen profitieren. Ende 2015 wurde bekannt, dass Simon Bosshard aufgrund eines erfolgreichen Berufungsverfahrens nächsten Herbst als Pfarrer in der Kirchgemeinde Veltheim beginnen wird. Als künftiger Nachbar bleibt er Wülflingen damit erhalten.

*Pfr. Matthias Schneebeli*

## Musik und Gottesdienst

### Neue Köpfe, neue Ideen

Im Berichtsjahr wurde im Ressort Musik und Gottesdienst die Musikkommission personell neu besetzt. Als Vertreter der Pfarerschaft nahm Pfarrer Matthias Schneebeli Einsitz – er übernahm somit die Nachfolge von Pfarrer Benjamin Stückelberger, der sich beruflich neu orientiert und Anfang 2015 die Wülflinger Kirchgemeinde verlassen hatte. Zusätzlich verstärkt wurde die Musikkommission durch die neuen Mitglieder René Jordi und Eveline Kaufmann.

Zahlenmässig zulegen konnte auch die Kantorei. Sie verzeichnete einen Zuwachs an Sängerinnen und Sängern und zählte bei Proben und Auftritten im Berichtsjahr jeweils etwa 26 bis 28 Personen. Dagegen sank beim Senioren-Singkreis die Zahl der Mitwirkenden von gut 20 auf etwa ein Dutzend. Hier plant

das Ressort Musik und Gottesdienst im laufenden Jahr 2016 Werbemassnahmen in Zusammenarbeit mit dem Ressort Senioren, damit wieder neue Sängerinnen und Sänger gewonnen werden können. Die Anzahl der Mitwirkenden im Kinderchor blieb bei rund 26 konstant. Die 14-köpfige Musicalgruppe schliesslich, die vierte Formation der Kirchgemeinde, konzentrierte sich im Berichtsjahr auf ihr neues Musical «Backstage», mit Aufführungsdatum Anfang März 2016. Daneben begleiteten sowohl die Musicalgruppe als auch die drei anderen Chöre diverse Anlässe der Kirche. Sie waren zudem ebenfalls ausserhalb der reformierten Kirchgemeinde zu hören. So trat der Kinderchor im März 2015 im Rahmen des Kirchenmusikfestes Cantars auf, und die Kantorei wirkte im Juni 2015 am Mendelssohn-Oratorium «Wie der Hirsch schreit» mit. Bei Letzterem handelte es sich um das Abschlusskonzert unserer Kantorin Dorien Wjin im Rahmen ihrer Kantorenausbildung.

Unser Organist Cornelius Bader begleitete im Berichtsjahr nicht nur zahlreiche Gottesdienste und weitere kirchliche Anlässe an Orgel und Klavier. Gleichzeitig wirkte er auch als Tenor im Wülfinger Vokalquartett mit und organisierte drei Gottesdienst-Begleitungen durch diese in wechselnder Zusammensetzung auftretende Ad-hoc-Formation. Zusätzlich organisierte er zwei sehr gut besuchte Konzerte am Muttertag und in der Adventszeit.

Angereichert wurde das musikalische Programm des Ressorts im Berichtsjahr durch den Start einer neuen Konzertreihe mit Musikern aus Winterthur und Umgebung. Den Auftakt machte am 24. Oktober ein Jazzkonzert des Trios Lunardi mit Musik von John Coltrane. Kurz vor diesem Anlass entschied sich die Leiterin des Ressorts Musik, Eva Schlegel, zum Rücktritt aus der Kirchenpflege. Urs Aeberli übernahm interimistisch die Ressortleitung, bis im Frühjahr 2016 Walter Burkard als neugewählter

Kirchenpfleger dieses Amt übernehmen konnte.

*Urs Aeberli*

### Oekumene, Mission und Entwicklungsarbeit (OeME)

#### Sammeln und spenden!

Das Jahr 2015 begann für die OeME Kommission mit den Vorbereitungen für den Gottesdienst zur Aktionszeit von Brot für alle und Fastenopfer. Unter dem Thema «Weniger für uns. Genug für alle» fand der ökumenische Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm und anschliessendem gemeinsamem Mittagessen im Kirchgemeindehaus statt. Das Thema Nahrungsmittelproduktion und deren Einfluss auf den Klimawandel sollte die Besucher sensibilisieren und dazu motivieren ihren Fleischkonsum einzuschränken. Am 14. März fand am Lindenplatz der Rosenverkauf statt, wo gegen 300 Havelaar-Rosen verkauft wurden und zusammen mit dem Kuchenerlös der Jukikinder ein Reinerlös von 1'740 Franken für Brot für alle erzielt wurde. Thema des Basars vom 7. November war gemäss dem Jubiläumsmotto von Mission 21 «200 Jahre unerschämte viel Hoffnung». Die vielfältigen Handwerksstände, sowie die spendierten Kuchen und Brote trugen zusammen mit einem guten Tombola-Erlös zum grossen Erfolg bei. Über Mittag wurden die Besucher mit einem feinen Menu verwöhnt. Ein spannendes Kinderprogramm, das Kasperltheater und eine Klangreise sorgten für zufriedene Gesichter. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfenden! Der Reinerlös war 14'850 Franken und ging vollumfänglich an die Mission 21. Über Generationen hinweg beliebt ist der Wähenzmittag und der Spaghettiplausch, die ohne den fleissigen Einsatz von freiwilligen Helferinnen nicht möglich wären. Der Erlös ging vollumfänglich an das Guatemalaprojekt von BFA. Auch bei den Besuchern unserer zahlreichen Anlässe wie Filmabend, Basar und anderen Veranstaltungen sowie für finanzielle Spenden,

bedanken wir uns herzlich. Der von Christian Schneebeili moderierte Filmabend vom 23. Oktober, wies erneut auf die problematische Futtermittelproduktion hin. Zum

Schluss gab es einen Apéro aus der Restenküche. Es wurde für BFA ein Erlös von 250 Franken erzielt.

*Iris Sanchez*

#### Jahreseinnahmen 2015:

|                            | CHF       |
|----------------------------|-----------|
| Kollekte für Guatemala     | 2'658.55  |
| Rosenverkauf BFA           | 1'740.00  |
| Kollekten Mission 21       | 965.20    |
| Kollekten HEKS             | 6'842.45  |
| Basarerlös Mission 21      | 14'850.00 |
| Kollekten BFA              | 1'026.00  |
| Anlässe Projekt Guatemala: |           |
| Spaghettiplausch           | 3'630.00  |
| Wähenzmittag               | 1'515.20  |
| Filmabend                  | 250.00    |

#### Kind und Familie

##### Unterricht / Kind und Kirche

Die Arbeit mit Kindern ist lebhaft, phantasievoll und kreativ. Beliebte Angebote sind weiter durchgeführt worden: So zum Beispiel das «Fiire mit de Chliine», die «Wükkifeste» und die Kinderferientage in den Sportferien mit 30 Kindern.

##### minichile, 3. Klass-UnTi, Club4 und JuKi

Auch 2015 können wir im kirchlichen Unterricht der 2. Klasse (minichile) bis zur Oberstufe (JuKi) auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. Nach den Sommerferien wurde im Club4 erstmals keine Wochenstunde mehr durchgeführt, da sich die meisten 4. Klässler für die Lagerwoche im April 2016 angemeldet hatten. Alle Angebote sind wieder von den beiden Katechetinnen Brigitte Brandenberger und Andrea Ryser mit beherztem Engagement durchgeführt worden.

##### Weitere Angebote

Das Eltern-Kind-Singen hat 2015 letztmals mit Ines Denzler stattgefunden. Ab 2016 wird es unter neuer Leitung angeboten. Die Familien-Herbstferienwoche in Saas Almagell wurde erstmals mit Pfarrer Matthias Schneebeili und Geri Gassmann durchgeführt. Die rund 30 Teilnehmenden erlebten eine ereignisvolle, fröhliche Woche in der

Walliser Bergwelt. Es wurde viel gesungen. Der Migrations-EIKi-Treff zusammen mit dem Verein FamilienStärken hat sich gut eingeführt. Wöchentlich am Freitagnachmittag treffen sich junge Migrations- und Schweizer Eltern unter der Leitung von Yvonne Grundl. Mit Liedern und Spielen werden sie und ihre kleinen Kinder in unsere Kultur eingeführt. Das EIKi-Basteln, angeboten jeweils am 1. Freitagnachmittag im Monat, fand rege Beteiligung. Das Kolibriangebot für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse wurde 2015 mit Freiwilligen neu überdacht. Ab 2016 findet jeden 1. Mittwochnachmittag nach den Schulferien um 17 Uhr für die Kinder ein Geschichtenhöck mit Geri Gassmann statt. In der gleichen Zeit treffen sich die Eltern in einer offenen Gesprächsrunde mit Pfr. Matthias Schneebeili. Am 4. Advent fand das traditionelle Wülfinger Krippenspiel im Kirchgemeindehaus statt. Die Aufführung «S'Flötenmeitli vo Bethlehem» mit rund 30 Kindern unter der Leitung von Geri Gassmann sowie dem Kinderchor unter der Leitung unserer Kantorin Dorien Wjin begeisterte die ganze Gemeinde.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses vielfältigen Angebots beitrugen!

*Bea Rechsteiner*

## Diakonie

Der soziale Dienst, vor allem für jene Menschen, die in schwierigen Verhältnissen leben und in Not sind, gehört seit jeher zu den zentralen Aufgaben der christlichen Kirche. Diese Arbeit geschieht in ganz verschiedenen Formen und mit unterschiedlichen Zielgruppen: Kinder und Jugendliche, Menschen mittleren Alters sowie ältere Menschen. Die Kirchgemeinde Wülflingen verfügt über ein Diakoniekonzept, das die Ziele dieser Arbeit näher beschreibt.

## Altersarbeit

► Der Mittagstisch mit anschließendem Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen ist weiterhin ein sehr geschätztes Angebot für ältere Menschen.

► Jeden Monat finden ein Spaziergang und eine Wanderung statt.

► Unter dem Titel «Alles hat seine Zeit» fanden eine Abendveranstaltung sowie drei Nachmittagsveranstaltungen statt, die gemeinsam mit der Pfarrei St. Laurentius durchgeführt wurden. Der Vortrag von Prof. Peter Gross am 29. Januar wurde von annähernd 100 Personen besucht. Am 24. Februar sprach die pensionierte reformierte Theologin Leni Altwegg vor rund 60 Teilnehmenden über die Herausforderung des Alterns. Am 17. März wurde der Film «Sterben nach Plan» gezeigt. Am 13. April folgte eine ebenfalls gut besuchte Veranstaltung mit dem reformierten Ethiker Dr. Heinz Rüegger und dem katholischen Spitalseelsorger Michael Eismann zu Fragen von Sterben und Tod.

► Über 100 Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Wülflingen und der Pfarrei St. Laurentius nahmen im Mai an der Seniorenreise teil, die von den Frauenvereinen beider Kirchen veranstaltet wurde. Die Fahrt ging nach Bad Ramsach.

► Zum sechsten Mal haben wir zusammen mit der Kirchgemeinde Veltheim eine Seniorenfreizeitwoche durchgeführt, diesmal in Heiden. Aus Wülflingen nahmen 21

Seniorinnen und Senioren teil.

► Die Kommission 60+ traf sich zu zwei Sitzungen: Sie befasste sich unter anderem mit dem Diakoniekonzept und bereitete eine Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2016 vor.

## Freiwilligenarbeit

Alle zwei Jahre findet ein festlicher Abend statt, um den vielen Freiwilligen unserer Kirchgemeinde danken zu können. Am 20. November war es wieder soweit. Neben dem Kulinarischen kam auch das Kulturelle nicht zu kurz: Die Gruppe «Ratatouille» und der Liedermacher Martin «Hauzi» Hausenberger mit seinem Begleiter Roger Heinz spielten auf.

Allen, die regelmässig oder gelegentlich im Einsatz sind, spreche ich im Namen der Kirchgemeinde meinen Dank aus!

In der oben rechts aufgeführten Liste sehen Sie die Stunden, die 2015 geleistet wurden.

## Kurt Seifert

## Jugendarbeit

### Personelles

Nach anderthalb Jahren ist Adrian Konrad, der das Ressort Jugendarbeit betreute, aus der Kirchenpflege zurückgetreten. Patrick Schwäble, der von der katholischen Kirche in der offenen Jugendarbeit mitarbeitete, hat nach über achtjähriger Tätigkeit seine Stelle gewechselt.

### Offene Jugendarbeit

Der Treff am Freitagabend wird teilweise von bis zu 60 Jugendlichen besucht. Eine optimale Betreuung ist unter diesen Umständen schwierig. Im Sommer sind die Jugendlichen häufig im Freien, grillieren zusammen, spielen Ping Pong oder versuchen sich im Slackline. Während der Sport- und Herbstferien gibt es spezielle Angebote, die sich an die Zuhausegebliebenen richten. Letzten Herbst organisierten die Jugendarbeiter-

## Freiwilligen-Tätigkeit 2015

|                               | Anzahl Stunden |
|-------------------------------|----------------|
| Basartag inkl. Vorbereitung   | 1'690          |
| Besuchsdienst für Betagte     | 340            |
| Kirchenkaffee, Pfarrkaffee    | 92             |
| Elki-Basteln                  | 96             |
| Kantorei-Vorstand             | 60             |
| Kinderhüte am Sonntag         | 10             |
| Hauskreisarbeit               | 165            |
| Kleiderbörse                  | 585            |
| Kinderprojekte                | 20             |
| Mittagstisch                  | 540            |
| Psalmenlesen                  | 10             |
| Spaghettiplausch              | 270            |
| Spielnachmittage für Senioren | 102            |
| Taizé-Singen                  | 36             |
| Tischlein deck dich           | 834            |
| Wähen backen                  | 131            |
| Leitung Seniorenwanderungen   | 360            |
| PACE-Leitung                  | 580            |
| Elki-Singen                   | 24             |
| Offene Weihnacht              | 16             |
| <b>Total Stunden</b>          | <b>5'961</b>   |

innen ein Reise nach Berlin, die bei den Jugendlichen sehr gut ankam. An der Dorfet wurde auch dieses Jahr Kebab verkauft. Zahlreiche Jugendliche aus dem Treff, den Konfirmationsklassen und dem Mädchentreff haben dabei geholfen. Der Mädchentreff wird ebenfalls rege besucht und musste meistens zu zweit betreut werden. Er richtet sich an Mädchen ab der 5. Klasse und bietet ein vielfältiges Programm: basteln, kochen, Bewegungs- und Wellnessangebote, aber auch fischen und ein Besuch bei einem Imker standen auf dem Programm.

### Kirchliche Jugendarbeit

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Festigung der Pace-Gruppe

und den aktiven Einbezug der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden gelegt. Auch dieses Jahr half wieder eine grosse Gruppe beim Waldgottesdienst mit. In Zusammenarbeit mit der Cevi-Abteilung Wülflingen wurde das Kinderprogramm am Basar gestaltet. Die Jugendarbeiterinnen haben verschiedene Konfprojekte durchgeführt, so zum Beispiel die Zopfbackaktion zugunsten des Lighthouse Zürich. Ich danke den beiden Jugendarbeiterinnen Isabelle Kessler und Stephanie Müller, dem Jugendarbeiter Patrick Schwäble sowie der Jugendkommission für ihre Arbeit und ihren grossen Einsatz.

*Kurt Lenggenhager*



## Kirchengutsverwaltung

### Budget 2015

Das Budget 2015 wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 11. November 2014 genehmigt und anschliessend auch von der Zentralkirchenpflege abgenommen.

### Aufwand Rechnung 2015

Der Aufwand in der Rechnung 2015 liegt wiederum unter dem Budget und unter dem uns zur Verfügung stehenden Steueranteil. Dieses Resultat kam Dank sparsamem und klugem Wirtschaften zustande. Dafür gebührt allen Kirchenpflegemitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern grosser Dank. Es gab einige grössere Abweichungen gegenüber dem Budget.

► Dank mehr Eigenleistungen durch das Sekretariat sanken die Ausgaben für die Gemeindebeilage «reformiert».

► Für Kopien musste eine grosse Nachzahlung geleistet werden, da die Rechnungen während drei Jahren falsch ausgestellt worden waren.

► In der Jugendarbeit wurde weniger ausgegeben, da unter anderem keine Skitage durchgeführt werden konnten.

► Die Unterhaltskosten für das Kirchgemeindehaus sind viel geringer ausgefallen, da infolge des anstehenden Umbaus nur noch das Nötigste gemacht wurde.

► Dank der Zwischenvermietung des Pfarrhauses sind die Mietzins-einnahmen stark gestiegen.

### Spendgut, Kollekten

2015 wurden bei Gottesdiensten 31'791.55 Franken an Kollekten eingenommen, bei Abdankungen 21'681.50 Franken und an Hochzeiten 2'010.55 Franken, Total Franken 55'483.60. Davon gingen 5'986.45 Franken an das Spendgut. Der Restbetrag von Franken 49'497.15 waren zweckgebundene Kollekten. Aus dem Spendgut zur Unterstützung von Wülflinger Bedürftigen und Institutionen wurden 13'210.40 Franken ausbezahlt.

*Kurt Lenggenhager*

## Liegenschaften

### Kirche

Die gelungene Innenrenovation, welche 2014 abgeschlossen wurde, verleiht der Kirche eine freundliche Atmosphäre und bietet einen feierlichen Raum für diverse Anlässe. Im Berichtsjahr gab es keine baulichen Veränderungen.

### Kirchgemeindehaus

Das Architektenkollektiv AG aus Winterthur hat im Frühjahr das Vorprojekt zur Sanierung und Erneuerung des Kirchgemeindehauses vorgestellt. Im Juni 2015 haben die Kirchgemeindeversammlung und die Zentralkirchenpflege den nächsten Planungsschritt beschlossen und mit grossem Mehr dem Projektierungskredit von 320'000 Franken zugestimmt. Nach den Sommerferien konnte das Planerteam seine Arbeit fortsetzen und wird im Frühjahr 2016 das Projekt und den Investitionskredit zur Genehmigung vorlegen. Auch im Jahr 2015 wurden die Räume im Kirchgemeindehaus rege benutzt. Die zahlreichen Besucher beim Mittagstisch oder dem Spaghettiplausch sind eine wahre Freude. Ein spezieller Dank gilt den vielen Helfenden! Die Spielgruppe Kinderknäuel, welche unter der Leitung von Frau Cornelia Dörflinger steht, hat sich schnell und problemlos eingelebt.

### Pfarrhaus Geerackerweg

Anfangs Jahr verliess Pfr. Stückelberger das Pfarrhaus. In Zusammenarbeit mit dem Migrationsamt der Stadt Winterthur wurde das Haus von Mitte Februar bis Ende Oktober an eine 5 köpfige kongolische Familie vermietet. Mit Freude durfte ich miterleben, dass das renovierte Pfarrhaus während dieser Zeit sorgfältig gepflegt wurde. Ein spezieller Dank geht an Frau Marlene Habegger, welche der Familie Poba bis im Sommer 2016 in Ihrer Liegenschaft eine Unterkunft gewährt. Auf den 1. Dezember bezog Pfr. Matthias Schneebeli mit seiner Familie das Pfarrhaus Geeracker. Mit zwei kleinen Kindern wird die Waschküche rege benutzt.

Ein neuer Waschturm und frisch gestrichene Wände waren notwendig. Die schlicht gestaltete Umgebung soll nebst wenig Aufwand der Pfarrfamilie auch behagen. Wir freuen uns, dass der Geeracker wieder mit einer Familie belebt ist. Herzlich willkommen!

### Holzlegi-Haus

Im Jugendhaus wurde anfangs Jahr ein System mit getrennten Sammelbehältern fix montiert. Wir erwarten, dass der Unsitte, den Abfall achtlos liegen zu lassen, entgegen gewirkt werden kann.

### Sigristenhaus

Im Sommer wurden die Schiebeläden demontiert und restauriert. Nach 8 Wochen ohne Verdunkelungsmöglichkeit waren die Mieter dankbar, als mit Hilfe einer Hebebühne die Schiebeläden wieder eingesetzt wurden.

### Umgebung

Im heissen und trockenen Sommer 2015 war Andy Hunziker mit der Umgebungspflege gefordert.

## Personal

Die stetig zunehmende Nutzung der Räume erfordert vom Sigristenteam Matthias Heider und Kati Hunziker Flexibilität und Offenheit. Die zwei neuen Arbeitskräfte Susanne Schneider und Sandra Oklé unterstützen das Team beim Kochen für den Mittagstisch und übernehmen die bis anhin extern vergebene Reinigungsarbeiten in der Holzlegi. Dem ganzen Team danke ich herzlich.

*Doris Grunder*

| Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde: | 2014  | 2015  |
|--|-------|-------|
| Taufen                                   | 22    | 22    |
| Konfirmationen                           | 27    | 25    |
| Trauungen                                | 7     | 5     |
| Bestattungen                             | 71    | 51    |
| Kirchenaustritte/ -eintritte             | 56/15 | 49/13 |

### Am 31.12.2015, wohnten in Wülflingen:

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Total Personen             | 15'793 |
| Evangelisch Reformierte    | 4'706  |
| Veränderung gegenüber 2014 | +28    |

### Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, 7. Juni 2016, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus am Lindenplatz

Die Traktanden werden spätestens 4 Wochen vorher im Landboten und im reformiert.lokal publiziert. Die Akten liegen ab Montag, 23. Mai, im Kirchgemeindehaus zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 bis 18.00 Uhr).

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

*Kirchenpflege Wülflingen*